

Ausgabe KSTA vom 14.04.15

gin. Doch die Hummeln schwirren auch schon munter durch die nicht beheizten Erdbeertunnel. Hier rechnet Ritter mit einem Erntebe- Bonn, Köln, Zwisloch, Kollbergwiler und Lohmar zu haben. Das Pfund kostet 3,80 Euro, die 250 Gramm Schale ist für 2,20 Euro zu Stunden und einem freien Tag in der Woche in diesem Jahr rund 20 Prozent mehr Erntehelfer beschä- Geld zu verdienen. Jetzt alle Arbeitszeiten

ent. uee
16.04.15

Prozess muss erneut geführt werden

KLIMACAMP Oberlandesgericht hebt Urteil auf

VON WILFRIED MEISEN

Körpen. Die Proteste gegen den Kohleabbau beschäftigen weiter die Gerichte: So hat das Oberlandesgericht Köln (Az. III-1 RVs 38/15) Ende März ein Urteil des Amtsgerichtes Körpen vom Mai 2014 aufgehoben, welches im Zusammenhang mit dem Klimacamp 2013 in Mannheim gefällt worden war. Das Amtsgericht hatte eine Frau aus Süddeutschland wegen Hausfriedensbruch zu einer Geldstrafe von 150 Euro verurteilt. Der Prozess muss jetzt vom Amtsgericht noch einmal geführt werden.

Die 48-jährige Frau hatte ein leer stehendes, verschlossenes Haus an der Esperantostraße betreten, dessen oberirdige Fenster gegen unbefugtes Betreten mit Brettern vernagelt gewesen sein sollen. Das Haus gehörte dem Unternehmen RWE Power, das die Häuser in Mannheim-alt wegen der Umsiedlung nach und nach ankauft.

Die Frau hatte gegenüber dem Amtsgericht behauptet, zu einem Workshop angereist zu sein und nicht gewusst zu haben, dass das Haus RWE Power gehöre. Das Amtsgericht glaubte ihr nicht.

Das Oberlandesgericht Köln sieht die Sache anders: Es sei möglich, dass die Frau nicht gewusst habe, dass sie das Haus gegen den Willen des Eigentümers betrete: So sei unklar, ob die Fenster noch zugenanagelt gewesen seien, als die Angeklagte das Haus betreten ha-

be. Zudem habe die Angeklagte auch die Eigentumsverhältnisse nicht kennen müssen. Das Haus hätte auch noch dem früheren Eigentümer gehören können. „Dass dieser mit einem Workshop der Aktivisten nicht einverstanden war, liegt nicht auf der Hand. So könnte er selber ein Gegner der Umsiedlung sein“, so das Oberlandesgericht.

In Köln läuft vor dem Oberverwaltungsgericht am 23. April ein weiterer Prozess. Es geht um einen Platzverweis, den die Polizei gegen einen bekannten Aktivist während einer Gleisblockade erlassen hatte. Der Mann befand sich im Besitz eines Presseausweises. Er sieht sich in seiner journalistischen Tätigkeit eingeschränkt und hat das Land verklagt.

Die Kohlegegner haben am Wochenende auf der Konferenz „Kampf ums Klima“ zu „Aktionen zivilen Ungehorsams“ aufgerufen. So soll Mitte August der Betrieb im Braunkohlenrevier mit „Grenzüberschreitungen“ wie Baggerbesetzungen behindert werden. Zu der Konferenz hatte die Rosa-Luxemburg-Stiftung in die Uni Köln eingeladen. Eindeutig legal soll die Anti-Kohle-Kette sein, zu der Organisationen wie der BUND und Greenpeace für Sonntag, 25. April, aufrufen. Geplant ist eine 7,5 Kilometer lange Menschenkette am Tagebau Garzweiler. www.buئرerfuerbuir.de www.anti-kohle-kette.de



Sie suchen ehrenamtliche Betreuer: Evelyn Deker-Süß (A.I.) von der Arbeiterwohlfahrt

Awo sucht Bet

EHRENAMT Verein hilft Freiwill

VON DENNIS VLAMINCK

Rhein-Erft-Kreis. Ein Unfall, eine Krankheit oder schlicht das fortschreitende Alter – jeder Mensch kann im Laufe seines Lebens von heute auf morgen in die Lage kommen, auf Betreuung angewiesen zu sein. Die Arbeiterwohlfahrt, die bereits im Kreis Euskirchen mit einem Betreuungsverein bei dem Thema sehr aktiv ist, will sich nun auch im Rhein-Erft-Kreis stärker engagieren.

„Wir suchen Menschen, die bereit sind, eine ehrenamtliche Betreuung zu übernehmen“, sagt die Awo-Vorsitzende Helga Kühn-Mengel. Unterstützt würden die Ehrenamtler dann vom Betreuungsverein, der fachlich berate, den Austausch mit anderen Ehrenamtlern fördere und regelmäßig

Fortbildet
Euskirchen
reits etwa
Schinker
nicht nur
junge
Betreuung
in verschie
ter andere
mit Bel
der Bet
lungen
Im B
Verein
rin Eve
her bet
und ba
Behörd
ungsor
aldien
aus. Si
Geschi
verein

Fax an: Herrn Bergstedt
Fax Nr.: 032121 1434 654